

Wiesbadener Tagblatt.

No. 62.

Dienstag den 14. März

1854.

Das Herzogliche Kreisamt Wiesbaden

an
die Herrn Bürgermeister des Kreisamtsbezirks.

Num. 995.

Die Festsetzung des Einstands-Capitals
für das Jahr 1854 betr.

Zusolge Rescripts Herzogl. Ministerialabtheilung des Innern vom 3. l. M.,
ad Num. 7372, ist unter den vorliegenden Bedürfnissen mit Rücksicht auf
den Bedarf an Einsteuern für das Jahr 1854 das Einstands-Capital auf
400 fl. und das Handgeld auf 20 fl. festgesetzt und mit fernerer Rücksicht
hierauf sodann gestattet worden, daß alle diejenigen, welche bei den Con-
scriptionen de 1851 und 1852 gelooft haben und nach ihrer Loosungs-
nummer zum Eintritt in den Militärdienst nicht aufgefordert worden sind,
als Einsteher angenommen werden, wenn sie sonst die im Art. 18 des
Gesetzes vorgeschriebenen Eigenschaften besitzen, wobei jedoch die Bedingung
gemacht werden muß, daß sie für den Fall, daß sie bei einem Rückgriff
auf die abgeschlossenen Conscriptionen für eigene Person dienstpflchtig
werden, nur den abverdienten Theil des Einstands-Capitals verlangen
können, wie dieses den Bestimmungen im Artikel 9 des Gesetzes ent-
sprechen ist.

Die Herrn Bürgermeister werden beauftragt, dies in geeigneter Weise
innerhalb ihrer Gemeinde bekannt zu machen und Lusttragende anzuweisen,
sich zur Aufstellung der Anmeldeprotocolle dahier zu sistiren.

Wiesbaden, den 11. März 1854.

Dr. Busch.

Gefunden:

Eine Brille, ein Paar Stelzen, ein Umknüpfstüchchen.

Wiesbaden, 13. März 1854.

Herzogl. Polizei-Commissariat.

Bekanntmachung.

Die Erhebung des zweiten Simplums Staatssteuern von hiesiger Stadt
nimmt mit nächstem Montag den 13. d. M. ihren Anfang und werden
die Steuerpflichtigen dahier und zu Glarenthal hiermit eingeladen, ihre
Steuerbeiträge von Morgens 8 bis 12 Uhr an die unterzeichnete Stelle
einzugeben.

Wiesbaden, den 11. März 1854.

Herzogliches Steueramt.

1072

Dhl.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 15. März Vormittags 9 Uhr lassen die Erben der ver-
storbenen Wittwe des Ludwig Schlichter in dem AlleeSaale dahier allerlei

Mobilien, als: Tische, Stühle, Kommode, vollständige Betten, Silber, Kupfer, Porzellan, Glas, sowie 1 Kelter, Flaschen, Kellerlager und Flaschengestelle, ein eisernes Gartengeländer, 7 Oleander in Kübeln, Wirthschaftstische und sonstige Wirthschaftsgeräthschaften, sowie eine Partie Champagner etc. meistbietend gegen gleich baare Zahlung freiwillig versteigern.

Die zur Versteigerung kommenden Gegenstände können täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 11 Uhr eingesehen werden und werden dieselben auch bis zum Versteigerungstage aus freier Hand zu den Taxationspreisen abgegeben.

Wiesbaden, den 7. März 1854.

Der Bürgermeister.
Fischer.

1001

Bekanntmachung.

Freitag den 17. und nöthigenfalls Samstag den 18. März, Vormittags 9 Uhr anfangend, kommt in dem hiesigen Stadtwald, Distrikt Münsberg b. c., folgendes Gehölz zur Versteigerung:

91 Klafter buchen Scheitholz,
229 $\frac{1}{4}$ " " Brügelholz,
1 $\frac{1}{4}$ " " eichen Scheitholz,
1 $\frac{1}{8}$ " " buchen Lagerholz,
6325 Stück buchene Wellen,
54 $\frac{1}{8}$ Klafter Stockholz.

Wiesbaden, den 9. März 1854.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Heute Dienstag den 14. März Morgens 9 Uhr läßt die Frau Philipp Müller Wittwe in Mosbach

6 Rüge,

1 Rind,

1 Wagen,

1 Karrn,

2 Eggen,

3 Pflüge,

1 Walze,

1 Fruchtmühle und

sonstige Deconomiegeräthschaften, sodann

1 Chaise,

circa 20 Centner Heu,

Pferdegeschirre,

1 Partie ahorn, afazien, fichten und rüstern Werkholzstämmen und

600 Stück gemischte Wellen

versteigern.

Biebrich, den 14. März 1854.

Der Bürgermeister.
Reinhardt.

1073

Der diesjährige Rechnungsüberschlag der israel. Cultusgemeinde liegt von heute an 14 Tage zur Einsicht aller Betheiligten bei dem Unterzeichneten offen.

Wiesbaden, den 14. März 1854.

Sch. Seyman.

1074

Notizen.

Heute Dienstag den 14. März,

Vormittags 9 Uhr:

Mobilienv versteigerung der verstorbenen Ehefrau des Bedellen Ludwig in dem Hause der Frau R. Wolff in der Marktstraße. (S. Tagbl. No. 61.)

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung von Kleidungsstücken auf dem Rathhause dahier. (S. Tagblatt No. 61).

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung des Wohnhauses No. 10 in der Friedrichstraße. (S. Tagblatt No. 43.)

Für Private und Geschäftsleute.

Wechsel auf unser eigenes Haus in Neu-York in beliebiger Größe und Sicht sind täglich zwischen 9 und 6 Uhr zum niedrigsten Kurse bei uns zu haben.

Wiesbaden, Taunusstraße No. 10.

Neu-York, Exchange Place 65.

Brewer & Moras.

891

Mein Baumstück Ueberrieth, 1½ Morgen haltend, mit 60 jungen tragbaren Bäumen nebst Häuschen, sowie einen Acker hinter dem neuen Kirchhof, 2¼ Morgen haltend, sind unter annehmbaren Bedingungen ganz oder getheilt aus freier Hand zu verkaufen.

988

Wilhelm Balthar.



Für Auswanderer.

Regelmäßig und zu sehr billigen Preisen expedirt an jedem Montag und Donnerstag von hier über **Liverpool** nach **Amerika** unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung Viebrich und Wiesbaden 1853.

282

Die General-Agentur der
Gebrüder Blees.

Schöne Zwetschen-Bäume, Stachelbeeren, Johannissträuben und Strauchrosen sind zu haben bei G. Hofmeyer, Gärtner.

1019

Anzeige.

Von dem **Sanfgarn**, welches alljährlich durch Vermittlung des Frauenvereins gesponnen wird, ist wieder eine große Auswahl vorrätzig Geisbergweg No. 3.

233

Ein **Kurzwaarengeschäft** nebst **Logis** in der schönsten Lage der Stadt wird bis zum 1. October vergeben. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes.

1051

2 große **Glasschränke**, 2 **Theken** sind zu verkaufen bei Goldarbeiter **A. Schellenberg.**

1069

Louis Mauseh ist seit heute aus meinem Geschäfte entlassen.

Wiesbaden, den 11. März 1854.

1075

Wilh. Roth, Buch- u. Kunsthandlung.

Schwarzer **Taffet** per Staab 1 fl. 45 fr., schwarzen **Satin de Chine** per Staab 2 fl. 18 fr., sowie eine schöne Auswahl in weißem **Moll** und **Jaconet** empfiehlt

Joseph Wolf,

1076

Es der Lang- und Marktstraße No. 1.

Herrnkleider werden gestickt und gereinigt bei **Adam Jung**,
Herrnmühlweg No. 11. 1077

Wegen Wohnortsveränderung sind gut gehaltene **Möbel**, bestehend in Kleider- und Küchenschrank, Kommode, mehrere Tische und Bettstellen, Stühle und sonstige Haus- und Küchengeräthe, billig zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 1022

Patent-Portland-Cement

zu wasserdichten Mauern ic. wird fortwährend in ganzen Tonnen, wie im Anbruch verkauft bei **J. J. Möhler**. 1078

Ich bringe hiermit mein **Weißbinder-Geschäft**, sowie Schreiben von Schildern und Kreuzen und alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten in Erinnerung und werde durch reelle und gute Bedienung mir das Zutrauen meiner geehrten frühern Gönner zu rechtfertigen suchen.

Jacob Wagner, Weißbinder,

1079

Saalgasse bei Anton Jung wohnhaft.

Auf dem Comptoir des Unterzeichneten werden alle Arten **Staatspapiere** und **Anlehens-Loose** umgesetzt, und deren verfallenen Zinsabschnitte und Gewinnste zu den Tagescoursen eingelöst.

Raphael Herz Sohn

287

Taunusstraße No. 30.

Zu verkaufen:

Bier **Flügel**, alle in gutem Zustande, um sehr billigen Preis durch **C. Leyendecker**, Commissionär. 1080

Fertige Kleider in schöner Auswahl; auch übernehme ich auf nächste Ofternkonfirmation Knabenanzüge zu äußerst billigen Preisen zu liefern.

H. Henckler, Schneidermeister,

1081

Goldgasse No. 5.

Röderstraße No. 20 bei **Adam Blum** sind **Johanniskartoffeln** zu verkaufen. 1082

Schwarze Seidenstoffe in großer Auswahl, worunter sich Taffetas glacé à 1 fl. 54 fr. und Satin de Chine à 2 fl. 36 fr. per Staab befinden, empfiehlt

1044

A. Jung.

Wasser = Cement

von Harau,

vorzüglich geeignet zu Wasserbauten aller Art, zur Trockenlegung von Erdgeschossen, zum Bau von Wassermauern und Reservoirs, ist in Fässern von 2 bis 3 Centner zum Preise von 2 fl. 30 fr. per 50 Kilogr. zu haben bei

1083

C. Pfeiffer & Comp.,

Dreifronenstraße C. 483 neben der Post in Mainz.

Honig

per Pfund 13 Kreuzer bei

1084

Jean Haub, Mühlgasse No. 7.

Ich zeige hiermit einem geehrten Publikum an, daß ich von einem sächsischen Fabrikhaus eine schöne reiche Auswahl an

Plüsch-, Bett- und Sopha-Vorlagen, sowie gedruckte Flanell-Tischdecken

in Commission erhalten habe, die ich mit einem bedeutenden Rabatt unter dem Fabrikationspreis ablassen kann und wegen dieser besonderen Billigkeit, bei untadelhafter Waare, dürfte es den geehrten Herren Gastgebern besonders zu empfehlen sein.

Conrad Weimar

850

in Frankfurt a. M. im Wedel am Römerberg.

Gesuche.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle auf den 1. April. Näheres zu erfragen Metzgergasse No. 7 im Hinterhaus. 1085

Ein braves Mädchen, welches kochen, nähen, waschen und glatt bügeln kann und nicht von hier ist, sucht sogleich eine Stelle bei einer guten Herrschaft. Näheres in der Expedition d. Bl. 1086

Ein annehmbares Mädchen, welches auch mit der Hausarbeit bewandert ist, wird zu einem Kinde gesucht. Näheres Kranz No. 3. 1087

Zu miethen wird gesucht:

ein Laden nebst Logis, wobei sich außerdem noch möglichst große Räumlichkeiten befinden, die im Hinterhaus gelegen sein dürfen. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 996

120 fl. Vormundschaftsgeld liegen zum Ausleihen bereit bei **Mathias Noos.** 937

300 fl. Vormundschaftsgeld sind gegen doppelt gerichtliche Sicherheit stündlich zum Ausleihen bereit bei **Tüncher Balthasar Faust.** 1031

3 starke eichene **Läden** und **Hausthüren**, sowie ein **Erkerfenster** mit Bögen sind einzeln oder zusammen billig zu verkaufen untere Webergasse No. 38. 1088

Verloren.

Ein Säckchen **Gries** wurde gestern Morgen von der Langgasse bis zur Viebricher Chaussee von einem Fuhrknecht verloren. Der redliche Finder wolle solches in der Expedition dieses Blattes abgeben. 1089

Dankagung.

Allen Denjenigen, welche mir bei dem frühen Tode meiner seel. Frau so innige Theilnahme bewiesen und solche zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, sage ich hiermit meinen wärmsten Dank. 1090

Wilhelm Weingard und Kinder.

Logis - Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

- Am Markt No. 42 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kabinet gleich zu vermiethen. Das Nähere zu erfragen im dritten Stock. 1058
- Am Nerothal in dem neuerbauten Landhause des C. B. Künstler ist der zweite Stock mit allem Zubehör auf den 1. April zu vermiethen. 758
- Auch kann ein Gärtchen dazu abgegeben werden.
- Et der Steingasse bei Wittwe Enders ist ein Logis zu vermiethen, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Speicher, Holzstall und Keller, und kann sogleich oder auf den 1. April bezogen werden. Auch sind daselbst gute **Kartoffeln** und **Sauerkraut** zu haben. 1091
- Geisbergweg No. 14 bei G. Hack ist eine vollständige Wohnung mit oder ohne Möbel sogleich zu vermiethen. 245
- Goldgasse 16 ist ein angenehmes Logis auf 1. April zu vermiethen. 167
- Häsnnergasse No. 12 ist auf den 1. April der obere Stock ganz oder getheilt zu vermiethen. Näheres bei Artillerieschmied Runkler. 910
- Heidenberg No. 49 sind zwei vollständige Logis, das eine im zweiten Stock, das andere im Dach, zu vermiethen. 759
- Kirchgasse in dem Hause der Gebrüder Walther ist im Hinterhause eine Wohnung gleicher Erde auf 1. April zu vermiethen. 912
- Kirchgasse No. 7 bei G. C. Bücher ist ein gut möblirtes Zimmer mit Kabinet gleich zu vermiethen. 911
- Kleine Schwalbacherstraße No. 3 ist ein Logis mit Werkstätte zu vermiethen durch L. Marburg. 580
- Kranz No. 5 ist ein Logis im 1. oder 2. Stock zu vermiethen. 347
- Langgasse bei C. Asmann sind möblirte Zimmer zu vermiethen. 1034
- Marktstraße 18 ist ein möblirtes Zimmer mit Kabinet zu vermiethen. 443
- Messergasse No. 10 ist ein geräumiges Logis, wozu ein heizbarer Laden abgegeben werden kann, auf 1. April zu vermiethen. 622
- Messergasse No. 2 ist der 3. Stock auf 1. April zu vermiethen. 1035
- Michelsberg No. 25 ist eine Dachstube zu vermiethen. 684

Mühlgasse No. 4 ist die von Hof-Korbmacher Eichhorn seit 6 Jahren bewohnte Wohnung mit Läden, sammt großer Werkstätte und allem Zubehör auf den 1. Mai wieder zu vermietther. Auch ist daselbst im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend in 2 großen Stuben, Cabinet, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermietthen. Auf Verlangen kann das Ganze zusammen gegeben werden. Auskunft ertheilt Georg Hack, Geisbergweg No. 14. 47

Mühlgasse No. 7 ist ein Logis im Hinterhaus auf April zu beziehen. 303

Nerostraße No. 32 bei G. Ellmer ist im Hinterbau eine vollständige Wohnung nebst allen Bequemlichkeiten auf 1. April zu vermietthen. 915

Nöderstraße No. 18 sind 2 Dachlogis mit Stallung zu vermietthen. 954

Saalgasse 2 ist im 2. Stock bis 1. April ein Logis zu vermietthen. 257

Saalgasse No. 3 ist ein kleines Logis zu vermietthen. 352

Saalgasse No. 13 ist ein Logis im Hinterhaus zu vermietthen. 1092

Schachtstraße No. 25 bei Christiane Schramm ist eine vollständige Wohnung ebener Erde zu vermietthen und kann bis Juni bezogen werden. 956

Schwalbacher Chaussee in dem neuerbauten Landhause des Tünchermeisters H. Hammelmann ist der erste Stock mit allem Zubehör auf den 1. April zu vermietthen. 715

Schwalbacherstraße No. 24 ist die Bel-Etage, möblirt, vom 1. April an zu vermietthen; auf Verlangen auch einzeln abzugeben. 488

Steingasse No. 16 sind einige Logis zu vermietthen. 957

Steingasse No. 18 sind mehrere Logis zu vermietthen. 534

Taunusstraße No. 1 ist im zweiten Stock ein kleines Logis zu vermietthen, bestehend in einem Zimmer mit Alfoven, Küche, Speicherkammer, Keller und Holzstall, und kann 1. April bezogen werden. 114

Taunusstraße No. 11 ist ein möblirtes Zimmer auf den 1. April zu vermietthen. 625

Wilhelmstraße No. 8 ist die Bel-Etage mit Möbeln auf den 1. Mai zu vermietthen. 737

Zu vermietthen:

Auf den 1. Mai: Louisenstraße eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche und des Gartens.

In der schönsten Lage der Stadt eine möblirte Wohnung, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und Mitgebrauch des Gartens.

Auf den 1. April: Taunusstraße eine Wohnung, bestehend in 1 Salon, 2 Zimmern, Cabinet, Küche, Keller; auch können noch 2 Zimmer und 2 Cabinets auf derselben Etage dazu gegeben werden.

Auf den 1. April: Marktstraße eine Wohnung, bestehend in 2 oder 3 Zimmern, Küche, Keller und dem nöthigen Zubehör.

Auf den 1. Mai: in einem Landhause eine große Wohnung mit dem nöthigen Zubehör.

Näheres auf dem Geschäftsbureau von C. Leyendecker. 1093

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag den 14. März: Lucrezia Borgia. Große Oper in 3 Akten von Felice Romani. Musik von Donizetti.

Der Text der Gesänge ist in der L. Schellenberg'schen Hofbuchhandlung und Abends an der Kasse für 12 kr. zu haben.

Wiesbaden, 13. März. Nach dem neuesten Verordnungsblatt No. 4 vom 11. März l. J. betragen die Entschädigungen für im Jahr 1853 im Herzogthum stattgehabte Brände 89,369 fl. 42 kr. und sind zur Deckung dieser Summe 6 kr. auf das 100 fl. ausgeschlagen. Die Erhebung ist auf den 1. August dieses Jahres festgesetzt und trägt hierzu das Amt Wiesbaden 13418 fl. 22 kr., nämlich die Stadt Wiesbaden 8919 fl. 31 kr., die Landgemeinden 4498 fl. 51 kr. bei. Der für das Amt Wiesbaden zu leistende Schaden beträgt 301 fl. 30 kr., nämlich für Dogheim pro 1853 253 fl. und als nachträglich von früher angewiesen für Maurod 48 fl. 30 kr.

Dienstnachrichten.

Seine Hoheit der Herzog haben den Hofrath Forstboom-Brentano von Frankfurt zum Consul für die Stadt Wien zu ernennen geruht.

Hoch dieselben haben den Tambourmajor Schlitt zum Canzlisten bei dem Kriegsdepartement gnädigst ernannt.

Seine Hoheit der Herzog haben den Criminalgerichtsassistenten Reim zu Dillenburg an das Hof- und Appellationsgericht daselbst, den Justizamtsassistenten Magdeburg von Rennerod an das Criminalgericht zu Dillenburg und den Justizamtsassistenten Oppermann von Wallmerod an das Justizamt zu Rennerod gnädigst versetzt.

Hoch dieselben haben den Professor Kirschbaum zu Wiesbaden zum Mitglied der Commission für die Prüfung der Candidaten der Berg- und Hüttenkunde und der Markscheidekunst und den Bergverwalter Ernst Frohwein von Runkel zum Accessisten bei der Bergmeisterei zu Diez gnädigst ernannt.

Seine Hoheit der Herzog haben dem Oberforstrath Dern zu Wiesbaden in Anerkennung seiner langjährigen treu geleisteten Dienste die goldene Civilverdienstmedaille zu verleihen geruht.

Die Forstaccessisten: Reih von Oberauraff und Cronenbold von Flörsheim sind bei der stattgehabten practischen (zweiten) Concursprüfung als bestanden angenommen und die Forstcandidaten Carl Schott von Schottenstein, genannt von Hopffer, aus Bläßberg und Friedrich Krückeberg von der Platte nach bestandener Prüfung in die Zahl der geprüften Candidaten der Forstwissenschaft aufgenommen worden.

Der von Seiten Seiner Kaiserlichen Hoheit des Erzherzogs Stephan erfolgten Präsentation des Pfarrers Kaiser von Langenscheid zur Pfarrei Eppenrod und des Pfarrers Schneider von Dörnberg zur Pfarrei Langenscheid,

sowie der von Seiten des Freiherrn von Ritter zu Rüdesheim erfolgten Präsentation des Pfarrverwalters Müller von Neuborf zu dem Frühmessereibeneficium zu Rüdesheim ist die landesherrliche Bestätigung erteilt worden.

Dem Caplan Hein zu Montabaur ist die Dienstentlassung erteilt worden.

Der seitherige Pfarrer Stähler zu Höhn ist auf sein Ansuchen von der Schulinspection über einen Theil der Schulen in den Justizämtern Marienberg und Rennerod entbunden und dieselbe für das erstere Amt dem Pfarrer Göerner zu Rogenbahn, für das letztere Amt hingegen, sowie über die Schulen zu Mengerskirchen, Dillhausen, Probbach und Winkels, Amts Weilburg, dem Pfarrer Schmalz zu Laub übertragen worden.

Wilhelm Unverzagt von Ems ist nach bestandener Prüfung in die Zahl der geprüften Candidaten der höheren Realwissenschaften aufgenommen worden.